

25.11.18 Von Kaiserstuhl dem Rheinufer entlang nach Rüdlingen



Heute waren Aniko, Christiane, Monika und Thomas gemeinsam unterwegs

LINKS:

Organisator dieser Tour: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)

Karte von Nicolas mit Sity Trail erstellt



Wanderstrecke 17,5 km

Höhendifferenz 280 m auf / 260 m ab

Netto-Wanderzeit 4,5 Stunden

Die Uhr am alten Wehrturm von Kaiserstuhl zeigt es: Wir starten ungewöhnlich spät um 11:15 Uhr



Geplant war der Start um 10:15 Uhr, doch wir verpassten es aufgrund einer angeregten Kommunikation bei der Ankunft den Ausstieg aus dem Bus und „amortisierten“ den ZVV 9-Uhrpass ;-)

Nach einem Bummel durch die sehenswerte Altstadt erreichen wir das Rheinufer und bleiben fortan bis Eglisau auf...



...deutschem Staatsgebiet: 50% unserer Gruppe schnuppert Heimatluft

Der schön angelegte Wanderweg verläuft hauptsächlich in unmittelbarer Ufernähe:



Nach einer knappen Stunde erreichen wir das EW Eglisau:



Das vom Heimatschutz behütete EW ist gleichzeitig ein grüner Grenzübergang; das ehemalige Zollhaus besteht noch in der Mitte

Infolge des tiefen Wasserpegels finden wir einen idealen Platz für eine ausgedehnte Verpflegungs-Rast:



Elektro-Technologie meets Gastronomie ;-)

Am Ufer ein Kunstwerk das aussieht, wie wenn Tinguely auch mit Holz gearbeitet hätte:



Effektiv ist es eine Baumwurzel, wegen deren Seitenlage war eine Aufnahme „von unten“ möglich

Ein Blick hinüber ans andere Ufer:



Der Rhein präsentiert sich wie ein stehendes Gewässer

Das mächtige Eisenbahn-Viadukt deutet es an:



Bald sind wir in Eglisau

Eglisau bietet auch noch andere optische Impressionen:



Hier ist es die profane Autobrücke, welche ein schönes Spiegelbild liefert

A pro pos Spiegelbilder: Manchmal lohnt sich auch ein Blick auf die andere Uferseite:



Wer das „doppelt-verschwommen“ sieht, hat nicht unbedingt zu viel getrunken:
Der vermutlich 100% nüchterne Schwan würde es genau so sehen, hätte er nicht seinen Blick auf uns gerichtet

Ausgangs Eglisau ein Blick zurück:



Nun sind die Autobrücke und das Bahn-Viadukt einträchtig im Blickfeld

Und weil sie so schön sind: Nochmals ein Spiegelbild:



Herrliche Uferlandschaft auf der Promenade in Richtung Tössegg

Ein letztes Spiegelbild von zwei Schönheiten am Uferrand:



Da kommen Erinnerungen an eine spezielle Schwanensee-Performance auf: <http://www.hrm-auer.ch/downloads/Schwanensee.pdf>

Die Uferweg-Wanderung von Eglisau nach Rüdlingen ist keineswegs durchgehend flach:



Vor dem Tössegg-Rheinknick gilt es eine deftige Steigung bis an den Fuss der Buchberge Rebhänge zu bewältigen

Das grosse (tierische) Finale kommt am Schluss beim Dorfbrunnen in Rüdlingen:



Bild-Sequenz eines Plankton-Angriffs von einem riesigen Barsch auf einen hingestreckten Fingers,
von Monika meisterhaft fotografisch dokumentiert

Wem die (von Angst?) stark gerötete Hand gehört, weiss ich nicht mehr; ich selbst benutze jedenfalls keinen Nagellack ;-)